

Branchentage fortgesetzt

Lehrkräfte, Forst, Gesundheitsbereich



5. November 2018, Leipzig

Der dbb hat mit seinen Fachgewerkschaften die Reihe der Branchentage zur Vorbereitung der Einkommensrunde 2019 fortgesetzt. Eindeutige Forderungen haben Vertreter des dbb mit Lehrkräften, Beschäftigten aus dem Forstbereich und Kolleginnen und Kollegen aus dem Maßregelvollzug diskutiert und aufgestellt.

Leipzig

Natürlich müsse man aufgrund des Lehrkräftemangels Quereinsteiger gewinnen und sie entsprechend vergüten. „Aber es sind gerade die erfahrenen Kollegen, die den Laden noch zusammen halten“, betonte Volker Geyer, dbb Fachvorstand Tarifpolitik auf dem Branchentag am 5. November 2018 in Leipzig. Daher müssten die Tariflöhne für alle Beschäftigten spürbar angehoben werden. Die Lehrkräfte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen des Deutschen Philologenverbands (DPhV) betonten in der Diskussion insbesondere die Notwendigkeit einer Neustrukturierung der Entgelttabelle, um wieder leistungsgerechte Abstände zwischen den Entgeltgruppen und -stufen herzustellen. Zudem müssten Höhergruppierungen stufengleich erfolgen, damit sich die Übernahme von mehr Verantwortung wieder lohne.

Templin

Friedhelm Schäfer, Zweiter Vorsitzender und Fachvorstand Beamtenpolitik des dbb, hat Mitglieder vom Bund deutscher Forstleute (BDF) in Templin am 5. November 2018 zum Zusammenhalt in der Einkommensrunde 2019 aufgerufen: „Wer glaubt, dass die Tarifverhandlungen ausschließlich im Verhandlungssaal stattfinden, irrt. Wir verhandeln für Beschäftigte im ganzen Bundesgebiet. Deshalb kann ein Tarifkompromiss nur so gut werden, wie wir gemeinsam stark sind.“ Es sei wichtig, dass sich die Statusgruppen im öffentlichen Dienst nicht auseinanderdividieren lassen. „Der Tarifabschluss ist ein wichtiger Parameter für die Besoldungserhöhungen. Im Optimalfall übernimmt eine Landesregierung das lineare Volumen des Tarifabschlusses,“ erläuterte Schäfer. Bezüglich der Leistungsfähigkeit der öffentlichen Hand machte Schäfer klar, dass die Zukunft nur gemeistert werden kann, wenn genügend Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen.

Moringen

Beschäftigte des Maßregelvollzugszentrums in Moringen haben am 8. November 2018 beim Gesundheits-Branchentag ihre Forderungen diskutiert. Volker Geyer: „Auch wenn die Politik den Bereich der



5. November 2018, Templin



8. November 2018, Moringen



Pflege mittlerweile in den Fokus rückt, gibt es noch eine Menge zu tun. Michael Borges, 2. Vorsitzender der GeNi – Gewerkschaft für das Gesundheitswesen, machte deutlich: „Die Arbeitsbedingungen müssen sich verbessern, damit die Abwanderung in andere Berufsfelder gestoppt wird!“

Eine bessere Bezahlung für alle, die im Gesundheitsbereich tätig sind, ist unerlässlich! Dazu gehören alle Berufsgruppen, sei es Pflege, Sozialdienst, Ergotherapie, Wirtschaft- und Werkstattbereich, Küchenmitarbeiter, Tischler, Elektriker, Gärtner, Maler, Beschäftigte der IT, der Verwaltung usw. „Auch Krankenpflegeschulen und Bildungsakademien müssen optimal ausgestattet werden. Politik, Arbeitgeber und Gewerkschaften müssen an einem Strang ziehen, um den Pflegenotstand in den Griff zu bekommen“, ergänzte der GeNi-Landesvorsitzende Jens Schnepel.



Weitere Informationen zur Einkommensrunde 2019 erhalten Sie unter: www.dbb.de/einkommensrunde.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de